

**Von:** Sebastian Bock <sebastian.bock@transportenvironment.org>  
**Gesendet:** Dienstag, 17. März 2026 11:05  
**An:** Referat IIIB5  
**Betreff:** Re: Luftverkehrsteuer; Entwurf eines Zweites Gesetz zur Änderung des Luftverkehrsteuergesetzes

Sehr geehrter Herr Fritz,

leider können wir in der Kürze der Zeit keine vollumfängliche Kommentierung vornehmen. Ich möchte Sie an dieser Stelle daher noch einmal auf unsere Studie vom Oktober 2025 hinweisen, die den Zusammenhang zwischen Ticketpreisen/-steuern und Flugaufkommen untersucht hat und zeigt, dass die Nachfrage im Luftverkehr zum Großteil von den Strategien der Airlines und von Markttrends wie veränderten Reisegewohnheiten abhängt. Dies widerlegt die Behauptung der Airlines, dass nationale Luftverkehrssteuern und -gebühren allein für den Rückgang der Passagierzahlen nach der Pandemie verantwortlich sind.

Ich hoffe, Sie können die Erkenntnisse der Studie noch in Ihre Überlegungen einfließen lassen. Die Studie wurde im Auftrag von T&E von den Ökonomen Prof. Friedrich Thießen (TU Chemnitz) und Prof. Christoph Brützel durchgeführt. Sie untersuchten die Kosten für Flughäfen, die durch nationale Abgaben entstehen, und verglichen sie mit der Zahl der Passagiere, die diese Flughäfen anfliegen und von ihnen abfliegen. Dabei wurde berücksichtigt, ob sich die Ergebnisse je nach Flughafentyp ändern. Außerdem wurde bestätigt, dass eine traditionelle Preiselastizitätsanalyse im Luftverkehr nicht zuverlässig ist. Die Studie ergänzt eine DLR-Studie vom April 2025.

Sie finden die Studie hier: <https://www.transportenvironment.org/te-deutschland/articles/standortkosten-beeinflussen-passagierzahlen-nur-begrenzt>

Mit freundlichen Grüßen

**Sebastian Bock**  
Geschäftsführer / Managing Director  
T&E Deutschland  
+49 [REDACTED]  
Stresemannstraße 72 | 10963 Berlin



On Mon, Mar 16, 2026 at 2:25 PM <[IIIB5@bmf.bund.de](mailto:IIIB5@bmf.bund.de)> wrote:

Bundesministerium der Finanzen

III B 5 – S 8001/00018/007

Sehr geehrte Damen und Herren,